

**Seignur-Preis**  
 Die Halle von 2100 bis 2500 Mark  
 durch die Post bezogen 2 Mark für das Vierteljahr.  
 Die halbjährige Zeitung erfordert mindestens 4 Vierteljahre.  
**Gratis-Belager:**  
 30 Minuten Unterrichtsbeitrag, halbjährige Courier,  
 Monatshefte, halbjährige Monatshefte.  
 Sonstige Befreiungen für den Saalbesitzer,  
 nach Befreiung d. Landbesitzes, 1. d. Preis, Sachl.

**Zugabe-Geld**  
 für die fängliche Zeitung über den Namen  
 für Halle 10 Pfennig, sonst 20 Pfennig.  
 Bestellen am Schluß des Monats bis zum 15. des Monats.  
 40 Pfennig.  
 Zusätzliche Annahme bei der Expedition und allen Annoncen-  
 Expeditionen mit Berlin, Leipzig, Magdeburg.  
 Nachdruck Nr. 165.

# Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nr. 408. — Jahrg. 190. | Halle a. S., Donnerstag 1. September 1898. | Redaktionen u. Expedition: Halle a. S., Leipziger Str. 87. | Druckerei: Berlin SW., Bernburger Str. 3.

## Neue Abonnements

für den Monat  
**September.**

für Halle, Giebichenstein und Trotha erbitten wir gefl. Bestellungen  
 direkt oder durch unsere Austräger zum Abonnementspreise von **85 Pfennig** bei täglich  
 2maliger Zustellung einschl. Botenlohn.  
 Von allen Postanstalten des Deutschen Reiches werden Abonnements für  
 diesen Monat zum Preise von **M. 1.—** entgegengenommen.  
 Halle a. S., im August 1898.

Verlag der Halle'schen Zeitung  
 Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

### Die Wohlthaten der deutschen Arbeiterversicherung und die Sozialdemokratie.

Die Regierungen, von Jahr zu Jahr mehr empfindenen  
 Wirkungen der Arbeiterversicherungen fangen allmählich an,  
 der Sozialdemokratie unheimlich zu werden. Nachdem  
 der Gesamtbetrag der zur Auszahlung kommenden Entschädigungen  
 für jeden Arbeitstag rund eine volle Million Mark beträgt,  
 lassen sich der großen Masse gegenüber die guten Erfolge und  
 Wohlthaten der sozialpolitischen Versicherungsgelegenheit, gegen  
 welche seiner Zeit die sozialdemokratischen Abgeordneten zu  
 stimmen für gut gefunden haben, nicht mehr leugnen. Selbst  
 die Verkürzungen der Erfolge ziehen bei den zahlreichen  
 Empfängern von Renten, welche durch die bewilligten Ent-  
 schädigungen zurückgestellt sind, nicht mehr, und man begriff  
 nicht, daß Leute, die als die alleinigen Förderer der Arbeiter-  
 interessen aufzutreten für sich in Anspruch nehmen, der staat-  
 lichen Einführung einer so guten Sache sich widersetzen könnten.  
 Diesen Erwägungen, welche den einen oder anderen ihrer  
 Anhänger von dem Wege der Unzufriedenheit, der Haupttugend  
 jedes gesinnungstüchtigen Sozialdemokraten, abbringen könnten,  
 entgegenzutreten, scheint sich die Presse der letzteren in neuerer

Zeit zur Aufgabe zu stellen. Hat sie bisher alles unterlassen,  
 was die Verführten über die Vorbedingungen und Begrenzungen  
 ihrer Ansprüche aufklärte, so fühlt sie sich jetzt bemüht, die  
 Wirkungen durch falsche Zahlenverwerthung zu entstellen und  
 die Begehrlichkeit der Arbeiter durch Ironie auf die Un-  
 zulänglichkeit der Renten zu reizen. Heute sind es natürlich  
 nicht die Führer der sozialdemokratischen Partei, welche gegen die  
 Einführung der Arbeiterversicherungsgelegenheit gestimmt haben, sondern  
 das Internerium ist es, welches sich die geringen Wohlthaten hat  
 abzugewinnen und abtrotzen lassen. Dasselbe verhält sich natürlich  
 auch die vielen Betriebs-Unfälle und Strafbefehle durch schlechte  
 Einrichtungen in den Betrieben und richtet die große Masse  
 der Arbeiter langsam zu Grunde, während die letzteren an den  
 vielen Erwerbsfähigkeitsfällen keinerlei Schuld tragen und  
 die ihnen gebührenden Renten überhaupt nicht oder in aus-  
 wähliger Weise erhalten. Selbstverständlich tragen die Kosten  
 der Versicherung lediglich die Arbeiter. Daß bei der Kranken-  
 und Invaliditäts-Versicherung die Arbeitgeber Beiträge  
 leisten, wird nur als äußerlich bezeichnet, in  
 Wahrheit bringen die Arbeiter allein, welche als einzige  
 Werthhändler überhaupt die Erzeugung jedes Gewinnes  
 sind, die Gesamtkosten, auch die der Unfallversicherung, auf  
 und erziehen nebenher die Arbeitgeber mit, welche bei der  
 Sache angeblich noch ein Geschäft machen, indem sie in

Mark das abziehen, was sie an Pfennigen als Beiträge zur  
 Versicherung leisten und anderes mehr.  
 So widerwärtig diese Ausstellungen sind und so wenig sie  
 mit den thatsächlichen Verhältnissen im Einklange stehen, so  
 finden sie, namentlich wenn sie unüberhörbar bleiben, bei  
 der großen Menge vielfach Glauben, und es kann leicht dahin  
 kommen, daß die Arbeiterversicherung, anstatt die Arbeiter  
 zu heilen, eine Quelle neuer Unzufriedenheit wird,  
 wenn nicht seitens des Staates und der Presse der bürgerlichen  
 Parteien für die Erweckung und Ausbreitung des richtigen  
 Verständnisses in der Sache fortlaufend getornt wird. Von  
 Staatswegen sollten Vorkehrungen getroffen werden, daß in  
 den Schulen, namentlich in den Fortbildungsschulen, die Grund-  
 züge des Versicherungswesens eingehend gelehrt und die  
 Voraussetzungen der Ansprüche auf die zu gebenden Entschädig-  
 ungen und Renten näher erläutert werden. Ferner sollten  
 durch Ausbau des praktischen Rechnenunterrichts die Empfänger  
 den Stand geleist werden, sich selbst die Beiträge der Renten  
 ausrechnen, um von der Richtigkeit derselben aus eigener  
 Anschauung ein Urtheil zu gewinnen. Solange dies nicht ge-  
 schieht, haben es die sozialdemokratischen Separatisten und auch  
 die vielfach im Dienst derselben stehenden Winkelrenten-  
 leute, aus der Unkenntnis der armen Verlegten penunäre und  
 sonstige Vortheile zu ziehen.  
 Sodann aber sollte die gesammte bürgerliche Presse darauf  
 hinwirken, daß die Thätigkeit und Wirkbarkeit der Kranken-  
 versicherung, Versicherungsvereine und Invaliditätsanstalten die  
 richtige Würdigung finden und einer verheerenden Falschver-  
 werthung aus den Geschäftsbereichen der betreffenden Gesell-  
 schaften entgegengetreten. Da, wo demnach falsche Nachrichten vor-  
 breitet werden, empfindet es sich, unzerleglich Verdingungen zu  
 veranlassen, sei es von den bestehenden Versicherungsorganen  
 selbst oder noch besser von den staatlichen Aufsichtsorganen, damit  
 der beachtlichen weiteren Brunnenerklärung entgegengeleitet  
 wird. Die staatliche Duldung und Gleichgültigkeit gegenüber  
 einer derartigen tendenziösen Handlungsweise muß eine Grenze  
 haben, und es müssen sich Mittel und Wege finden, der Arbeiter-  
 versicherung, um die uns das ganze zivilisirte Ausland beneidet,  
 bei uns die verdiente Anerkennung zu verschaffen. Nicht durch  
 Schmähererei kann und soll dies geschehen, sondern lediglich  
 durch eine Verbreitung und Vertiefung des Verständnisses für  
 die Sache, Mängel, welche in Wahrheit solche sind, müssen  
 auch als solche bezeichnet und anerkannt werden, ebenso, wie  
 ein etwa vorhandenes rigoroses Vorgehen einer einzelnen  
 Genossenschaft, wo im Einzelfalle solches vorkommen sollte und  
 bekannt wird, selbstverständlich nicht in Schutz zu nehmen ist.  
 Denn nur so wird sich mit Erfolg auf das sozialpolitische Ziel  
 der nächsten Zukunft, den Ausbau der bestehenden sozialpolitischen  
 Geleise, hinstreuen lassen.

### „Guillotiniert!“

Humoristische Novelle von **Erich Hebe**.

Heute Morgen hatte Roger ein kleines Billet von Coralie  
 erhalten, in dem sie ihn kurz um seinen Besuch bat.  
 „Warum lassen Sie sich denn seit acht Tagen nicht bei  
 mir sehen, mein lieber Freund?“ lautete das unermüdliche  
 Wohlkripton.  
 Roger leuzte tief auf, als er die gar nicht so leichte  
 Lektüre von Madames frühesten Zeiten beendet hatte. Ja,  
 warum ließ er sich schon seit acht Tagen nicht in dem eleganten  
 Witzensheim der bekannten Wodame sehen? Antwort: weil  
 er bis über die Ohren in Madame verliebt, oder — wie er  
 selber sich mit tragikomischer Geberde ein duzendmal beteuerte  
 — weil er ein alter Ekel war!  
 Natürlich war Madame die erste Thatsache nicht un-  
 bekannt. Sie waren ja Alle in sie verliebt, diese jungen  
 und alten Herren, die ihr täglich in dem stilvoll eingerichteten  
 Hotel am Boulevard Poissonniere ihre Aufmerksamkeit machten,  
 ihre Coupage in dem Bois de Boulogne hoch zu Noth um-  
 schwärzten, ihre Roge in der Großen Oper umlagerten und  
 ihr unendlich und schriftlich Erkärungen machten.  
 Freilich Allen — oder doch den meisten dieser Kandidaten —  
 war es dabei mehr um eine galante Eroberung zu thun;  
 Roger war wohl, bei Lichte betrachtet, so ziemlich der einzige,  
 der thatsächlich bereit war, das Noth eines legitimen Ehegatten  
 auf sich zu nehmen.

Die Wahrheit zu gestehen: es gehörte ein wenig viel  
 Courage dazu, Madame du Waffis — wie sich Coralie  
 jetzt nannte — zu betrachten. Nicht etwa, als wäre Madame  
 eine so temperamentvolle Frau gewesen, deren Regime in  
 der Ehe in einem unerträglichen Despotismus anknüpfen drohte,  
 sondern — es gab ihr gewisse bestimmte Punkte, über die ein  
 Gatte aus der Gesellschaft in Paris beide Augen zudrücken  
 mußte, wenn er Madame Hand und Namen anbot.  
 Coralie war — wie allgemein bekannt — zuerst eine kleine

Schauspielerin am Théâtre Ambigu gewesen, wo sie den Nach-  
 weis ihrer göttlichen Talentfülle glänzend erbracht hatte.  
 Eines Tages hatte sie in einer kleinen, summen Rolle wegen  
 ihrer mädchenhaften Schönheit und rührenden Unbehilflichkeit,  
 mit der sie ihren Part gab, die Aufmerksamkeit des ganzen  
 ersten Ranges erregt. Von da ab war das Glück der armen  
 Coralie gemacht. Einige reiche Millionäre interessirten sich für  
 sie, flatterten sie mit den nächsten Toiletten, Brillanten und Ju-  
 wehlen aus und erwießen ihr beim Director die Zuerstung  
 größerer Rollen. Mit letzterer Begegnung erwies man der  
 blonden Schönheit freilich keinen besonderen Gefallen, denn es  
 stellte sich sehr bald heraus, daß Coralie gar kein Talent und  
 überhaupt nicht allzuviel Intelligenz besaß. Es fehlte ihr —  
 um eine der tonangebenden Damen der Welt, in der man sich  
 nicht langweilt, zu werden — jede Anlage zur Intrigue,  
 zum Klammern. Viele Jungen unter ihren neidischen  
 Kolleginnen behaupteten, Coralie wäre so dumm, wie — wie ein  
 Wähler!.

Eines Tages trat Coralie in Begleitung eines älteren  
 Cavaliers eine größere Reize nach London, Petersburg, Rom,  
 Madrid u. i. w. an. Als sie nach zweijähriger Abwesenheit  
 wieder in Paris auftraute und am Boulevard Poissonniere  
 ein entscheidendes kleines Hotel bezog, war sie eine verwitwete  
 Madame du Waffis geworden und hatte als solche von sich  
 reden gemacht. Man bewunderte ihre Brillanten und Toiletten;  
 man pries ihre Schönheit und — lachte insgeheim über die  
 vielen — Nivalitäten, die sie oftmals von sich gab. Ihre  
 neuen Antworten, die sie hin und wieder einer bekannten  
 Persönlichkeit gab, stürzten oft genug als vielbesetzte Bom-  
 mots in den ersten Ranglogen, den Klubs, den Boulevards.  
 „Haben Sie schon gehört, was Madame neulich den Herren  
 von Wales bei dem Nennen in Longchamps gefraat hat?  
 Nicht wahr, Heilich das doch der älteste Sohn der Königin  
 Viktoria? ... Freilich las ich im Figaro, Hoheit seien  
 ein Sohn Albions? ... Köstlich! ... bababa! ... was?“  
 Nirgends anderswo gilt befanntlich der Satz: „Le ridicule  
 tue“ mehr, als in Paris. Ein begünstigter Rummacher der  
 schönen Coralie zu werden, galt als ein hoher Ruhm, nach dem  
 so mancher Vicomte vergebens trachtete; ihr Gatte zu werden,  
 ließ — sich lächerlich machen!

Wie oft hatte Roger sich das nicht schon gefragt! Es  
 half Alles nichts, er war sterblich in die „blonde Nivalität“  
 verliebt; er hätte sich für sein Leben gern fächerlich und Coralie  
 zu einer Madame Nibaupaire gemacht; bis jetzt schien er nicht  
 die geringsten Chancen bei der schönen Witwe zu haben.  
 Madame behandelte ihn freilich mit großer Vertraulichkeit,  
 sie hatte jeden Tag eine neue Kommission für ihn, sie benutzte ihn  
 als ein lebendiges Konversations-Vergnügen — aber sie dachte  
 nicht im Entferntesten daran, eine einfache Madame Nibaupaire  
 zu werden. Eine Grafenkrone müßte es mindestens sein, die  
 sich ihr ihr hochgelobtes Haupt niederlassen sollte!

Als Roger die breiten, teppichbedeckten Stufen des Hotels  
 hinauffing, erzwang er alle Eventualitäten, weswegen Madame  
 sich gerade nach ihm gefehlt haben könnte. Sicher verlangte  
 sie irgend eine unmögliche Ausfrist oder die umgebende Er-  
 füllung eines capriciösen Wunsches, mit dem sie eines ihrer  
 Barone, Grafen und Vicomte nicht befehlen konnte. Als Roger  
 den kleinen, im Eile Louis selbst jüngst neudestinierten Salon  
 betrat, empfing ihn Madame mit allen Zeichen der Ungeduld:  
 „Wo stehen Sie denn, Roger? ... Ich muß etwas ... in Er-  
 fahrung bringen. ... ein Bild zu sehen bekommen — das nur Sie  
 aufreihen können. ... Sie haben doch im „Figaro“ die entsetzliche  
 Morgeschickte gelesen von dem Notariatschreiber Pierre  
 Duponlou? ... der seine ungetraute Geliebte und ihren Lieb-  
 haber mit kaltem Mute hingeschlachtet hat? ... Dieser  
 Mensch — oder dieses Scheusal, wenn Sie wollen — interessirt  
 mich! Ich möchte ihn sehen, das heißt ein Bild von ihm  
 haben, — mit eigenhändiger Namensunterchrift. Ich sammle  
 jetzt Namensunterchriften von Verurtheilten, das ist rich-  
 tigen Sie! Für Sie wird es ein kleines sein, mit diesen  
 begehrenden Wunsch zu erfüllen! ... Gehen Sie, lieber Freund,  
 befragen Sie mir das Bild! Sie wissen ich ... bin nicht  
 undanbar. Sie dürfen mir jetzt gleich die Hand küssen.  
 Adieu! Schnell, schnell! Und lassen Sie sich ja nicht ohne das  
 Bild wieder bei mir blicken! ... Auf Wiedersehen, mein Lieber!“  
 Als Roger wieder über den Boulevard trieb, war er sich  
 klar geworden, daß ihm die „blonde Nivalität“ keine unan-  
 genehmere Kommission hätte übertragen können. Was sollte er  
 denn auf einmal eine Photographie dieses Schändlichen Duponlou,  
 von dem man in Paris seit 48 Stunden dieses befehlen? ...

\*) Die letzte Arbeit des beliebten Autors, der vor einigen Wochen  
 in Berlin einem kurzen Leben plötzlich erlegen ist. D. Red.

Deutsches Reich.

Die Einweihung der Ersterkirche in Jerusalem, wie die Absicht der dazu Eingeladenen nicht immer näher herankam...

Der Staatssekretär des Auswärtigen, von Bülow, empfing gestern Nachmittag in Berlin...

Dass die Nachricht von militärischen Aufhebungen durchdringt, war, so schreibt man von zuverlässiger Seite...

Es hat die 'Freie Jg.' kürzlich von 64 Bataillonen gesprochen, die angeblich neu errichtet werden sollen...

Roger hatte zwar auf dem Justizministerium einen Entlassungsvorschlag...

Als Roger eben im Begriff war, sich dem zweiten Ministium zu stellen...

Roger bestellte sich nach dieser Aufkunft den dritten Ministium; er schien auf einen rettenden Gedanken gekommen zu sein...

Edouard am Tage darauf befand sich Madame Coralie im Besitz der geminsten Photographie...

Madame war überglücklich. Ueberglücklich wie alle Pariserinnen...

Briefe sich über die Friedensaktion des Zaren äußerte. Und in Frankreich ist die Befreiung thätig das Sprachrohr der jeweiligen Machthaber...

Da haben wir aber, so resumiert das obengenannte Blatt, die bevorstehenden Neuformungen...

Wenn in einzelnen Blättern bemerkt wird, der nächste Staatsauswärtigkeit für Preußen werde auch Mittel zur Begründung von Handelshochschulen anfordern...

Ieder die vom Reichsamt des Innern eingeleiteten landwirtschaftlichen Produktionsverbände stellt die 'Nord. Allg. Jg.' mit, daß es sich dabei um Ermittlungen über die Rentabilität des Landwirtschaftsbetriebes...

Einige freireisende Blätter, darunter natürlich auch die 'Saale-Jg.', veröffentlichen in übereinstimmendem Wortlaut drastische Schilderungen des Arbeiterwohnungslebens...

Da Roger den geradezu krankhaften Eigensinn der 'blonden Nivelet' kannte, so blieb ihm nichts Anderes übrig...

Es war ein ergreifendes Schauspiel, als die 'blonde Nivelet' an einem stürmischen Abend - genau so wie es in den Schauerromanen so oft geschildert worden - tief verschleiert...

Ungefähr vierzehn Tage später wohnte Madame einer Vorstellung in der Großen Oper bei...

Was war denn das? Ein Geiß! ... Ihre Schritte vor ihr laute der Marder, dessen Haupt vor vierzehn Tagen unter der Guillotine gefallen...

Am nächsten Morgen stand im 'Bijou' ein Hühnerchen von einem 'Guillotiniere', was das tout Paris eine ganze Woche lang sich betrahe zu Tode lachte...

Madame Coralie aber war einwilligen in der Gesellschaft unmöglich geworden. Sie packte ihre Koffer und begab sich auf Reisen...

sondern erblickt darin eine zulässige Ausnutzung der Konjunktur Netze Gesellschaft!

Für die Regierungsbürokratie Krollin und Stettin wird eine gemeinsame Sanftverfasserin mit dem Siege in Stettin eingerichtet werden...

Nach einer Entschädigung des Reichs-Verkehrsamtes unterliegen die hauswirtschaftlichen Arbeiter, Köche und Köpfer der Invaliditäts- und Altersversicherungspflicht nicht.

Den preussischen Handelskammern sind vom Minister für Handel und Gewerbe in letzter Zeit die verschiedenen Entschädigungen...

Der preussische Finanzminister hatte vor einiger Zeit aus Anlaß eines Spezialgesetzes die Provinzial-Verwaltungen...

Aller Voraussicht nach dürfte der nächstjährige preussische Etat infolgedessen einen Abbruch der im Anfang der neunziger Jahre begonnenen Reorganisation der Fabrikaufsicht bringen...

Ueber den Ursprung des russischen Friedensmanifes

glaubt die 'All.-Pol. Korr.', die sich dabei auf Erzählungen innerhalb Berliner diplomatischer Kreise beruft...

Nach dem nachträtigen Panowitsch ließ Frankreich auf verhaltenen Wegen unter Kaiserin Maria Alexandrowna die Meinung seiner öffentlichen Meinung in Petersburg wiederholt vorbringen...

Diese Meldung muß schon deshalb als unwichtig erachtet werden, weil der Kaiser von Russland, wenn er sich den Wünschen Frankreichs entgegenkommen erwiesen wollte...

Wenigstens die letzte russische Note dem Kaiser Alexander II. plauderte Zarenkaiserin Maria Alexandrowna...

Auch diese Mitteilungen scheinen uns mehr auf einer allerdings nicht ganz ungeschickten Kombination, als auf tatsächlicher Information zu beruhen.

Ob den voranstehenden. Der der Friedenskonferenz betrifft, so soll einem normalen Gladstoneschen Organ...

Nach den von der 'Post' eingegebenen Erfindungen



# Die C. W. Allers-Ausstellung

dauert nur noch einige Tage.

Permanente Kunstausstellung von Tausch & Grosse.

## Etablissement Rosenthal.

Heute Donnerstag

### Grosses Frei-Concert.

Hierzu ladet freundlichst ein

Herrn Becker.

## Lükes Hotel u. Restaurant

Magdeburgerstrasse, gegenüber der Königl. Klinik.

Freitag, den 2. September, Abends 8 Uhr zur Sedanfeier

### grosses Reibhuhn - Essen,

à Convert 2 Mk., wozu ergebend einladet  
Otto Herrmann, Besitzer.  
Sämtliche Räume sind neu renovirt.

## Oktober-Coupons

lösen wir bereits ein.

### Friedmann & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft,

Halle a. S., Leipzigerstr. 36, vis-à-vis dem „Rothen Ross“.

## Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule,

akademische Lehranstalt I. Ranges für modernste Damenschneiderei und Wäsche-Confection, ältste und bestrenommierte am Platze, Halle a. S., Alte Promenade 35, der Hauptpost schräger. Prospekt gratis und franco durch die Vorsteherin Fr. Clara Martini.

**Wildhagische Frauen-Industrie- und Fortbildungsschule**  
nebst Seminar f. Handarbeitslehrerinnen.  
Pensionspreisjährl. 500 Mark.  
Halle, Heilrichstr. 1.  
Frau E. Gehrts-Wildhagen.

## Landwirthschaftliche Winterhule zu Merseburg.

Die landwirthschaftliche Winterhule zu Merseburg, welche im Wintersemester 1897/98 von 73 Schülern besucht war, eröffnet den 30. August am 19. October d. J. Nachmittags 2 Uhr.  
Auskunft ertheilt und Anmeldungen nimmt entgegen Merseburg, Rathstr. 13. Der Director: Dr. phil. Gwallig.

## Landwirthschaftl. Winterschule Wittenberg.

Die Anstalt eröffnet den 28. August am 1. November d. J. Der Unterricht wird durch 10 Lehrer in 2 Klassen erteilt. Schulplan und Schulbücher sind gegen Kostentragung durch den Director. Wahlgeld schriftliche Anmeldung erwünscht.  
Der Vorsteher des Anstalts: Dr. von Spillner.

## Landwirthschaftliche Schule zu Quedlinburg.

Die landwirthschaftliche Schule zu Quedlinburg, unter Aufsicht der königlichen Regierung und der Provinzial-Verwaltung, mit zweijährigem Lehrgang beginnt Donnerstag, den 20. October 1898 einen neuen Lehrgang.  
Schulplan und jede weitere Auskunft durch den Leiter der Anstalt Dr. Richter, Quedlinburg, Bülowstr. 19.

## Brauer-Schule zu Worms a. Rh.

Cursusbeginn am 1. Mai u. 1. Nov. jed. Jahres. Nähere Ausk. unentgeltl. Die Direktion: Lehmann-Helbig.

# Kunst-Eis,

gut durchfroren, in größeren Posten abzugeben.

## Bauer's Brauerei.

Ein Naturschatz von Weltruf.

# Saxlehner's Bitterwasser

## Hunyadi János

Als bestes natürliches Bitterwasser bewährt.  
Mehr als 1000 Gutachten der hervorragendsten Aerzte.  
Käuflich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Unberührt in seinen Vorzügen.

## KAKAO

Marke Saxonia

Irish aus der Fabrik von Ob. Kuntze & Sohn, Halle, stets vorrätig bei:

Friedrich Bangemann, Leipzigerstr. 24. Heilmold & Co., Leipzigerstr. 104.

**Schwefel-Biertheerzeife**  
ist äusserst empfohlen gegen jede Hautunreinigkeit, Eczemien, Flechten, Mitesser, Blühchen, Sommerprossen, à Stück 50 Pfg. nur allein bei  
**Albin Hentze,**  
Schmeerstrasse 21.  
Bieberbergründer gestift.

## Walhalla-Theater.

Direktion: Rich. Hubert.

### Neuer Spielplan!

Mr. Carlos Casaro mit seinen gymnastisch-equilibristischen Wunder-Touren. (Original! Sensationell!) — Messrs. Renaro und Kilay, mysteriöse Excentriker. — Mr. George Arvey, Fantasie-Malabarist. — Die Geschwister Gottlieb, Original-Gejangs-Duoettisten. — Fräulein Minna Feising, Sings- und Querspielfängerin. — Herr Karl Hischen, Gejangs-Sumocist. — Das Lupp-Trio, Brauerei-Sumocistler am schiefen Mast. (Auf allgemeinen Wunsch weiter verpflichtet.)  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

## Bad Wittekind

Freitag, den 2. September, Nachmittags 4 Uhr zur Feiern des Sedanlages:  
**Gr. Extra-Concert,** ausgeführt vom Stadt-Orchester.  
Sämtliche Villen des Bade-Cresiers haben Gültigkeit. (0910)  
Carl Rohde. (Entrée 20 J.) Max Friedemann.

## Von der Reise zurück.

### Prof. Hessler,

Halle a. S.

## Bad Tabarz i. Th.

Pension „Rosengarten“, empfiehlt sich den werthen Touristen und Genüssen aufs Beste. — Auch finden junge Mädchen, welche den Hausathleten erlernen wollen, freundliche Aufnahme.  
Solide Preise. Gute Küche. Zimmer von 1.50 an. Auskunft ertheilt (7915) R. Eckold, Besitzer.

## Für die Abendstunden

sucht Buchhalter Beschäftigung. Gehl. 77. s. Z. 10000 an die Exp. d. Stg.

## Beelle Aufträge

werden stets unter Discretion nachgegeben, bei Anfrage 50 J. in Porto, durch Friedrich Galle, Gr. Steinstr. 65 I. Halle a. S. (0050)

## Landw. Buchführung.

Zur Einrichtung, Führung und Abschluss der Bücher. Anfertigung der Steuererklärungen, Bücherrollen unter strenger Beachtung, empfiehlt sich G. Baessler, Schuln bei Quenstedt. (0031)

## Zurückgesetzte Herren-Stoffe

und Reste ganz billig bei Albert Drechsler Nchf., Poststrasse 21, Inhaber: Albert Henze.

## Hochweise frischegetochte Himbeer-Limonade

à Pfd. 45 J. à Str. 120 J. (0029)  
empfehl.  
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

780 J.  
Halle a. d. S.  
Hilfsm. Conditors  
Versandgeschäft  
Lorten  
Baumkuchen  
Cacao  
Haugkuchen  
Kinder-Nährweiback

## Gaslampen

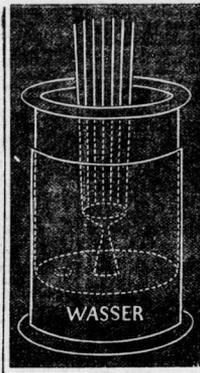
(Pat. Siemens-Lampe) verkauft billig die Buchdruckerei der „Halle'schen Zeitung“, Leipzigerstr. 87.

## 8000 Mark

zur 2. guten Hypothek gesucht. Unterhändler verboten. Off. Z. a. 9407 bei Rudolf Mosse, Halle.

## 30000 Mark

Hypothek 1. Stelle auf neuverkauft Grundstück zu 4-4% Zinsen 1. Okt. er. zu leihen gesucht. Brandstr. 43800 Mk. Permittert werden. Off. unt. L. 1. 9453 bei Rudolf Mosse, Halle.



## Ladebeck's Selbstthätige Sitz-Douche.

Patentirt in allen Culturstaaten. Bekannt auf der Schül.-Thür. Industrie-Ausstellung Leipzig 1897. Dieser sanitäre Reinigungs-Apparat ist in jedem Zimmer ohne Heizvorrichtung oder Wasserleitung leicht fertig zum Gebrauch, bedarf nicht zu mehrmaliger Benutzung nur 2 Eimer Wasser, erfordert kein völliges Auskleiden und erzielt vollkommenen Sitzbade, Sibir, Fußbad etc. Von medizinischen Autoritäten empfohlen, ist höchste Anerkennungswürdig. Gebrauchsanweisung wird beigegeben. — Preis 28 Mark per Nachnahme. — Hauptdepot  
**H. Ladebeck, Leipzig,**  
Alexandrerstr. 14.  
Verkaufsstellen in Halle a. S. bei: Gustav Brosse, Leipzigerstr. 96 und A. L. Müller & Co., Gr. Steinstr. 14.

## Von den der Versuchswirthechaft Lauchstädt

angebauten Weizensorten empfehlen wir als Saatgut folgende:  
**Beseler's Squarehead III,** enthält die höchsten Strohstoffgaben, ist sehr ertragreich, widerstandsfähig gegen Lager- und hoch-ertragreich.  
**Strube's Squarehead,** sehr winterhart.  
**Nette's Squarehead,** sehr ertragreich, widerstandsfähig gegen Lager.  
**Heine's begrannter Squarehead,** sehr ertragreich, widerstandsfähig gegen Lager.  
**Heine's Squarehead.**

## Rimpau's Bastard,

für leichten Boden sehr empfehlenswerth.  
Wintergerste, sehr ertragreich, ergab in gutem Boden 20-22 Gr. p. Morgen und ist die beste Getreideart, nach welcher Gewinnung angebaut werden kann, weil sie sehr zeitig das Feld räumt.  
Zu beziehen von der

## Versuchswirthechaft Lauchstädt.

(Bahnhstation.)  
Leere Säcke hierzu werden geliefert.

# Saatgut-Angebot.

Johannis-Noggen mit *vicia villosa*, à 100 Kilo 18.00 Mt., Weizen-Noggen, à 100 Kilo 18.00 Mt., Weizen, à 100 Kilo 18.00 Mt., erbe Nachgut, à 100 Kilo 24.00 Mt., 1000 Kilo 230 Mt., ertragreichste, winterhärteste Sorte für hiesiges Klima, ausgezeichneter Korn und gegen Wellen und Lager widerstandsfähig, bei sachgemäßer, normaler Düngung. 1940  
**Rittergut Grosswerther.**

## H. Franke.

## Molkereigenossenschaft Borken, Bez. Cassel,

tägliche Verarbeitung über 10,000 Gr. better, getrainierter Söbennich, empfiehlt für die bezinnde Erntezeit die beliebten **Schmalz-Verfahren in Boitell** 50 Stück, in Bahnhöfen 120 Stück, pro Stück 4 Pfg. **Reyer's Fett-Schmalz** 1 Kiste in 1/2 und 1/4 Pfd. Stücken in Post- und Bahnhöfen pro Pfd. 20 Pfg. 18 Pfg., Tiffier, französische Weichkäse.  
Preis ab hier incl. neuer Kiste unter Nachnahme.

## J. C. Schmidt's Reform-Hyacinthengläser,

praktisch, bequem, erfolgreichste Cultur, hübsches Aussehen.  
**Grosse Gläser** Stück Mk. — 35, 6 Stück Mk. 2.—  
**Miniaturgläser** „ — 35, 6 „ — 1.20.  
In allen Blumenzweibeh., Samen- etc. Geschäften mit Frachtaufschlag zu haben oder, wo nicht vorhanden, direct vom Erfinder  
**J. C. Schmidt, Hoflieferant, Erfurt.**  
Preisverzeichnis mit Abbildungen über Blumenzweiben, Herbstsaatzen etc. zu Diensten.

## 1,350,000 Mark

auf Ader à 3% in getheilten Posten auszuliefern, auch II. Stelle genehm. Zahlungstermin beliebig. (0032)

## B. J. Baer, Sontgeschäft,

Saalfeldstr.

## PATENTE etc.

schnell & gut Patentbureau.  
**SACK-LEIPZIG**

## Schwade's „Automat“

Riemen- und Dampf-pumpen für hohen Druck, getrocknete u. ungekochte, sind zu jedem annehmbaren Preise gegen Cassa zu verkaufen. Weitere Informationen ertheilt auf Wunsch  
**O. C. F. Hoffmann,**  
Managing Director  
der Trophosphore-Gas-Ed. Maschinenfabrik, s. Zt. in Dorchn bei Mühlhausen (Sachsen). 10058

## 5 Mark find mir für eine arme Seele

ausgegeben worden. Ich danke herzlich.  
Halle, den 31. August 1898.  
**Heintke, Pastor.**

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Tägliche Geschichts-Notizen.

Vor 122 Jahren, am 1. September 1776, stand in Hannover der Dichter Rudowig Götze...

Halle'sche Lokalnachrichten von 1. September.

Der Nachdruck unserer Original-Nachrichten ist nur mit beidseitiger Zustimmung...

September! Der Herbst ist gekommen. Wenn ich aus der Kalender in seiner genauen Bestimmung...

Die Fahrpläne-Einnahme der H. C. G. Stadtbahn Halle betrug von 1. bis 31. August 1898...

Die Gesamt-Einnahmen der Halleischen Straßenbahn pro August betragen: 1898...

Die Gesamt-Einnahmen der Halleischen Straßenbahn pro August betragen: 1897...

Die Gesamt-Einnahmen der Halleischen Straßenbahn pro August betragen: 1896...

Die Gesamt-Einnahmen der Halleischen Straßenbahn pro August betragen: 1895...

Der Verein für Volkswohl. Am Sonntag haben die Arbeitnehmenden von 12 Uhr Mittags ab geschlossen...

Der Verein für Volkswohl. Am Sonntag haben die Arbeitnehmenden von 12 Uhr Mittags ab geschlossen...

Der Verein für Volkswohl. Am Sonntag haben die Arbeitnehmenden von 12 Uhr Mittags ab geschlossen...

Der Verein für Volkswohl. Am Sonntag haben die Arbeitnehmenden von 12 Uhr Mittags ab geschlossen...

Der Verein für Volkswohl. Am Sonntag haben die Arbeitnehmenden von 12 Uhr Mittags ab geschlossen...

Der Verein für Volkswohl. Am Sonntag haben die Arbeitnehmenden von 12 Uhr Mittags ab geschlossen...

Der Verein für Volkswohl. Am Sonntag haben die Arbeitnehmenden von 12 Uhr Mittags ab geschlossen...

Der Verein für Volkswohl. Am Sonntag haben die Arbeitnehmenden von 12 Uhr Mittags ab geschlossen...

Der Verein für Volkswohl. Am Sonntag haben die Arbeitnehmenden von 12 Uhr Mittags ab geschlossen...

Der Verein für Volkswohl. Am Sonntag haben die Arbeitnehmenden von 12 Uhr Mittags ab geschlossen...

Der Verein für Volkswohl. Am Sonntag haben die Arbeitnehmenden von 12 Uhr Mittags ab geschlossen...

Der Verein für Volkswohl. Am Sonntag haben die Arbeitnehmenden von 12 Uhr Mittags ab geschlossen...

Der Verein für Volkswohl. Am Sonntag haben die Arbeitnehmenden von 12 Uhr Mittags ab geschlossen...

Der Verein für Volkswohl. Am Sonntag haben die Arbeitnehmenden von 12 Uhr Mittags ab geschlossen...

Schugelieten heimlebende bzw. in der Heimat bereits angelegte ehemalige Schugelieten eingeleitet.

Die G. M. Allen-Schuhfabrikation in der Heimat bereits angelegte ehemalige Schugelieten eingeleitet.

Der Handwerker-Verein hielt gestern Nachmittag und Abend im 'Paradiesgarten' sein festes diesjähriges Sommerfest ab.

Die G. M. Allen-Schuhfabrikation in der Heimat bereits angelegte ehemalige Schugelieten eingeleitet.

Der Handwerker-Verein hielt gestern Nachmittag und Abend im 'Paradiesgarten' sein festes diesjähriges Sommerfest ab.

Die G. M. Allen-Schuhfabrikation in der Heimat bereits angelegte ehemalige Schugelieten eingeleitet.

Der Handwerker-Verein hielt gestern Nachmittag und Abend im 'Paradiesgarten' sein festes diesjähriges Sommerfest ab.

Die G. M. Allen-Schuhfabrikation in der Heimat bereits angelegte ehemalige Schugelieten eingeleitet.

Der Handwerker-Verein hielt gestern Nachmittag und Abend im 'Paradiesgarten' sein festes diesjähriges Sommerfest ab.

Die G. M. Allen-Schuhfabrikation in der Heimat bereits angelegte ehemalige Schugelieten eingeleitet.

Der Handwerker-Verein hielt gestern Nachmittag und Abend im 'Paradiesgarten' sein festes diesjähriges Sommerfest ab.

Die G. M. Allen-Schuhfabrikation in der Heimat bereits angelegte ehemalige Schugelieten eingeleitet.

Der Handwerker-Verein hielt gestern Nachmittag und Abend im 'Paradiesgarten' sein festes diesjähriges Sommerfest ab.

Die G. M. Allen-Schuhfabrikation in der Heimat bereits angelegte ehemalige Schugelieten eingeleitet.

Der Handwerker-Verein hielt gestern Nachmittag und Abend im 'Paradiesgarten' sein festes diesjähriges Sommerfest ab.

Die G. M. Allen-Schuhfabrikation in der Heimat bereits angelegte ehemalige Schugelieten eingeleitet.

Der Handwerker-Verein hielt gestern Nachmittag und Abend im 'Paradiesgarten' sein festes diesjähriges Sommerfest ab.

Die G. M. Allen-Schuhfabrikation in der Heimat bereits angelegte ehemalige Schugelieten eingeleitet.

Der Handwerker-Verein hielt gestern Nachmittag und Abend im 'Paradiesgarten' sein festes diesjähriges Sommerfest ab.

Die G. M. Allen-Schuhfabrikation in der Heimat bereits angelegte ehemalige Schugelieten eingeleitet.

Der Handwerker-Verein hielt gestern Nachmittag und Abend im 'Paradiesgarten' sein festes diesjähriges Sommerfest ab.

Die G. M. Allen-Schuhfabrikation in der Heimat bereits angelegte ehemalige Schugelieten eingeleitet.

Der Handwerker-Verein hielt gestern Nachmittag und Abend im 'Paradiesgarten' sein festes diesjähriges Sommerfest ab.

Die G. M. Allen-Schuhfabrikation in der Heimat bereits angelegte ehemalige Schugelieten eingeleitet.

Der Handwerker-Verein hielt gestern Nachmittag und Abend im 'Paradiesgarten' sein festes diesjähriges Sommerfest ab.

Die G. M. Allen-Schuhfabrikation in der Heimat bereits angelegte ehemalige Schugelieten eingeleitet.

Der Handwerker-Verein hielt gestern Nachmittag und Abend im 'Paradiesgarten' sein festes diesjähriges Sommerfest ab.

l. Weitzin, 31. August. (Göteborgs Subjekt.) Dem Samlingsrat...

Kab der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Nachdruck unserer Original-Nachrichten ist nur mit beidseitiger Zustimmung...

× Gaxena (Gaxen), 1. September. Die Getreide-Ernte der hiesigen Mittergüter ist mit dem gelirigen Tage beendet worden.

Schiffsbewegungen.

Marine. Laut telegraphischer Meldung an das Oberkommando der Marine ist S. M. S. 'Sappia', Kommandant Korvetten-Kapitän Reichmann...

Marine. Laut telegraphischer Meldung an das Oberkommando der Marine ist S. M. S. 'Sappia', Kommandant Korvetten-Kapitän Reichmann...

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Vertical text on the right margin, partially cut off.



barbarisch ergibt werden, daß eine Revision des Prozesses unermüdlich sei. — 'Patrie' meint, Herr habe auf eigene Faust gehandelt, jedoch eine Fälligkeit für die Revision des Prozesses irgendwelche Konsequenzen nicht haben könne. — Eberhard, dessen prägnante Reklamation von Präsidenten nimmer unterzogen wird, will die Wohnung der Frau Herz verlassen und an irgend einem für Antennenen ungeeigneten Orte die Ereignisse abwarten. Die Nationalisten verdrängen jetzt, aus der Affäre Herr Bénéfice für die Schuld von Dreyfus und die Unzulänglichkeit der Revision zu sammeln.

**Paris, 1. September.** Der Selbmoord des Obersten Henrich wurde gestern Nachmittag gegen 5 Uhr in dem Augenblicke entdeckt, als der Diener das Essen brachte. Herr lag in einer Wunde; der Schnitt war so tief geführt, daß die linke Halsgabel aber ganz durchschnitten und die rechte verletzt war. Auf dem Tische befanden sich mehrere Briefe an seine Frau, den Kriegsminister und General Boisdeffre. Die Frau Herz erhielt die Erlaubnis, bei der Leiche zu bleiben.

**Paris, 1. September.** Wie gemeldet wird, werden dem Kriegsminister Vorwürfe darüber gemacht, daß er den Selbmoord des Obersten Henrich nicht verhindert hätte. Wie verlautet, soll das Parlament zu einer besonderen Session einberufen werden. Man spricht bereits von einer parlamentarischen Untersuchungskommission. Präsident Faure, welcher gestern nach Havre abreisen wollte, verlor seine Abreise. Die Wälder, welche früher auf der Seite des Generalstabs standen, neigen sich jetzt der Revision des Dreyfusprozesses zu.

### Wetterbericht.

W. Magdeburg, 1. September.

**Vorläufiges Wetter am 2. Septbr.** Heißlich heißes, Windstills, bei Tage etwas wärmeres Wetter, keine oder geringe Regenfälle.

## Volkswirtschaftlicher Theil.

### Statistik der Barkasse zu Halle a. S.

| Börse vom 1. September 1898.                   | Erhöht | Herab | St.    | Course |
|--|--------|-------|--------|--------|
| für  | 1/2    | 1/2   | 1/2    | 1/2    |
| Indische Comp. 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892 | —      | —     | 3 1/2  | 98.00  |
| Indische 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1894       | —      | —     | 3 1/2  | —      |
| Indische 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896       | —      | —     | 3 1/2  | 98.00  |
| Indische 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1898       | —      | —     | 3 1/2  | 99.00  |
| Russ. 3 1/2 % Staats-Anleihe                   | —      | —     | 3 1/2  | —      |
| Russ. 4 1/2 % Staats-Anleihe                   | —      | —     | 4 1/2  | —      |
| Österreich. 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1890    | —      | —     | 3 1/2  | 90.15  |
| Österreich. 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892    | —      | —     | 3 1/2  | 90.15  |
| Österreich. 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1894    | —      | —     | 3 1/2  | 90.15  |
| Österreich. 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896    | —      | —     | 3 1/2  | 90.15  |
| Österreich. 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1898    | —      | —     | 3 1/2  | 90.15  |
| Österreich. 4 1/2 % Staats-Anleihe von 1890    | —      | —     | 4 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 4 1/2 % Staats-Anleihe von 1892    | —      | —     | 4 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 4 1/2 % Staats-Anleihe von 1894    | —      | —     | 4 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 4 1/2 % Staats-Anleihe von 1896    | —      | —     | 4 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 4 1/2 % Staats-Anleihe von 1898    | —      | —     | 4 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 5 1/2 % Staats-Anleihe von 1890    | —      | —     | 5 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 5 1/2 % Staats-Anleihe von 1892    | —      | —     | 5 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 5 1/2 % Staats-Anleihe von 1894    | —      | —     | 5 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 5 1/2 % Staats-Anleihe von 1896    | —      | —     | 5 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 5 1/2 % Staats-Anleihe von 1898    | —      | —     | 5 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 6 1/2 % Staats-Anleihe von 1890    | —      | —     | 6 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 6 1/2 % Staats-Anleihe von 1892    | —      | —     | 6 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 6 1/2 % Staats-Anleihe von 1894    | —      | —     | 6 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 6 1/2 % Staats-Anleihe von 1896    | —      | —     | 6 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 6 1/2 % Staats-Anleihe von 1898    | —      | —     | 6 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 7 1/2 % Staats-Anleihe von 1890    | —      | —     | 7 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 7 1/2 % Staats-Anleihe von 1892    | —      | —     | 7 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 7 1/2 % Staats-Anleihe von 1894    | —      | —     | 7 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 7 1/2 % Staats-Anleihe von 1896    | —      | —     | 7 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 7 1/2 % Staats-Anleihe von 1898    | —      | —     | 7 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 8 1/2 % Staats-Anleihe von 1890    | —      | —     | 8 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 8 1/2 % Staats-Anleihe von 1892    | —      | —     | 8 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 8 1/2 % Staats-Anleihe von 1894    | —      | —     | 8 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 8 1/2 % Staats-Anleihe von 1896    | —      | —     | 8 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 8 1/2 % Staats-Anleihe von 1898    | —      | —     | 8 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 9 1/2 % Staats-Anleihe von 1890    | —      | —     | 9 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 9 1/2 % Staats-Anleihe von 1892    | —      | —     | 9 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 9 1/2 % Staats-Anleihe von 1894    | —      | —     | 9 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 9 1/2 % Staats-Anleihe von 1896    | —      | —     | 9 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 9 1/2 % Staats-Anleihe von 1898    | —      | —     | 9 1/2  | 100.00 |
| Österreich. 10 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 10 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 10 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 10 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 10 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 10 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 10 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 10 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 10 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 10 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 11 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 11 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 11 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 11 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 11 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 11 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 11 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 11 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 11 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 11 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 12 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 12 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 12 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 12 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 12 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 12 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 12 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 12 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 12 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 12 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 13 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 13 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 13 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 13 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 13 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 13 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 13 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 13 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 13 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 13 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 14 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 14 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 14 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 14 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 14 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 14 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 14 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 14 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 14 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 14 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 15 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 15 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 15 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 15 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 15 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 15 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 15 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 15 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 15 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 15 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 16 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 16 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 16 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 16 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 16 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 16 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 16 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 16 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 16 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 16 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 17 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 17 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 17 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 17 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 17 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 17 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 17 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 17 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 17 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 17 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 18 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 18 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 18 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 18 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 18 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 18 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 18 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 18 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 18 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 18 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 19 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 19 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 19 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 19 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 19 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 19 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 19 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 19 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 19 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 19 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 20 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 20 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 20 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 20 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 20 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 20 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 20 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 20 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 20 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 20 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 21 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 21 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 21 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 21 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 21 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 21 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 21 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 21 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 21 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 21 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 22 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 22 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 22 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 22 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 22 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 22 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 22 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 22 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 22 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 22 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 23 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 23 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 23 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 23 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 23 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 23 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 23 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 23 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 23 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 23 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 24 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 24 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 24 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 24 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 24 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 24 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 24 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 24 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 24 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 24 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 25 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 25 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 25 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 25 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 25 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 25 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 25 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 25 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 25 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 25 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 26 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 26 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 26 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 26 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 26 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 26 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 26 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 26 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 26 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 26 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 27 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 27 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 27 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 27 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 27 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 27 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 27 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 27 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 27 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 27 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 28 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 28 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 28 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 28 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 28 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 28 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 28 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 28 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 28 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 28 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 29 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 29 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 29 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 29 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 29 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 29 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 29 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 29 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 29 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 29 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 30 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 30 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 30 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 30 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 30 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 30 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 30 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 30 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 30 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 30 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 31 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 31 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 31 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 31 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 31 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 31 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 31 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 31 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 31 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 31 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 32 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 32 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 32 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 32 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 32 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 32 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 32 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 32 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 32 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 32 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 33 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 33 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 33 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 33 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 33 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 33 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 33 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 33 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 33 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 33 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 34 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 34 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 34 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 34 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 34 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 34 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 34 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 34 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 34 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 34 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 35 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 35 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 35 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 35 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 35 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 35 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 35 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 35 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 35 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 35 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 36 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 36 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 36 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 36 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 36 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 36 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 36 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 36 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 36 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 36 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 37 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 37 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 37 1/2 % Staats-Anleihe von 1892   | —      | —     | 37 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 37 1/2 % Staats-Anleihe von 1894   | —      | —     | 37 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 37 1/2 % Staats-Anleihe von 1896   | —      | —     | 37 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 37 1/2 % Staats-Anleihe von 1898   | —      | —     | 37 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 38 1/2 % Staats-Anleihe von 1890   | —      | —     | 38 1/2 | 100.00 |
| Österreich. 38 1/2 % Staats-Anleihe            |        |       |        |        |

# Amfliche Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.**  
Die Ueberfchiffe, welche in der vom 11. bis 16. August 1898 beim städtischen Seilwerke abgetheilten Versteigerung der in dem Monat Mai 1897 verlegten und erneuerten Pfländer (Planennummern 85161 bis 90144 und Pfändertheile in blauem Druck) erfolgt sind, sowie die in der Versteigerung freigeordneten Pfländer sind innerhalb der nächsten vier Wochen vor dem 1. September 1898 bis 31. August 1899 bei der Kasse des Seilwerks gegen Ablage der Pfänderkosten und gegen Duitung in Empfang zu nehmen.  
Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberfchiffe und freigeordneten Pfländer verfallen dem Meistbietenden des Seilwerks bezug. der Ortsarmenliste.  
Halle a. S., den 30. August 1898.

## Das Verhant der Stadt Halle a. S.

**Bekanntmachung.**  
Folgende ten Leben des Nitzguts-eigens Karl Friedrich Lehmann aus Graunwiel gehörigen Grundstücke:  
a) das im Grundbuche von Graunwiel Band I Blatt 10 eingetragene Nitzgut Graunwiel mit 283 ha 58 a 40 qm und 2194,82 Mark Nieverton, 483+69 Mark Auzungswert,  
b) das im Grundbuche von Graunwiel Band I Blatt 5 eingetragene Nitzgut Graunwiel Nr. 4 zu Graunwiel mit 17 ha 61 a 30 qm und 177,51 Mark Nieverton, 36 Mark Auzungswert,  
sollen im Wege der freiwilligen Versteigerung  
am 10. September 1898, Vormittags 11 Uhr  
an hiesiger Gerichtsstelle - Zimmer Nr. 2 - versteigert werden.  
Kaufbedingungen und außergerichtliche Lage, nach welcher der Gesamtwert der Güter mit 215,049 Mark beträgt, liegen in der Gerichtssecretäre Abteilung 1 bei dem hiesigen Amt auf und werden auch im Termine bekannt gemacht.  
Herrberg (Güter), den 17. August 1898.  
Königliches Amtsgericht.

## Amfliche Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.**  
In das hiesige Handelsregister ist heute eingetragen worden:  
Fol. 1205. Die Firma Emil Joese in Dessau ist erloschen.  
Fol. 1213. Die Offenenandgesellschaft: Maximal & Co. in Dessau, erloschen am 26. August 1898.  
Alleinige Inhaber der Firma sind:  
a) der Kaufmann Emil Joese in Dessau a. S.,  
b) der Kaufmann Friedrich Meyerstein in Dessau.  
Beide Anhaber sind nur gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft befugt.  
D. H. a. S., den 29. August 1898.  
Verzogl. Anhaltisches Amtsgericht.  
G. A. H.

**Bekanntmachung.**  
Im hiesigen Handelsregister sind heute folgende Firmen eingetragen worden:  
Bl. 597: Friedrich Lange in Jerbitz und als deren Inhaber der Kaufmann Friedrich Lange in Jerbitz.  
Bl. 598: Wilh. Götsche in Jerbitz und als deren Inhaber der Biergelebeiger Wilhelm Götsche in Jerbitz.  
Bl. 599: A. Kunde in Jerbitz und als deren Inhaber der Kaufmann Albert Kunde in Jerbitz.  
Bl. 600: R. Örgy in Jerbitz und als deren Inhaber der Straßenschnitzereibesitzer Franz Örgy in Jerbitz.  
Bl. 601: Karl Jänsdörfer in Jerbitz und als deren Inhaber der Wegbauunternehmer Karl Jänsdörfer in Jerbitz.  
Bl. 602: C. Endt in Jerbitz und als deren Inhaber der Apotheker Conrad Endt in Jerbitz.  
Bl. 603: Fr. Seemann in Jerbitz und als deren Inhaber der Tischlereimeister Friedrich Seemann in Jerbitz.  
Bl. 604: G. W. Bremer in Jerbitz und als deren Inhaber der Kaufmann Gustav Bremer in Jerbitz.  
Bl. 605: C. Weinecke sen. in Jerbitz und als deren Inhaber der Maschinenbauer Karl Weinecke in Jerbitz.  
Bl. 606: C. Schmidt in Jerbitz und als deren Inhaber der Biergelebeiger Carl Schmidt in Jerbitz.  
Jerbitz, den 26. August 1898.  
Verzogl. Anhaltisches Amtsgericht.  
H. H. H.

**Kaufverfahen.**  
Das Kaufverfahen des Vermögens des Kaufmanns Heinrich Weich jr. in Jerbitz wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.  
Jerbitz, den 30. August 1898.  
Verzogl. Anhaltisches Amtsgericht.  
H. H. H.

**Rittergut mit Schloß,**  
Park, neue Gebäude, ca. 790 Morg. prima Weizen, Auzung und Weizenboden, prachtvoll. Anwesen u. Güter, heuere an Station und Zuckerfabr. im Bez. Magdeburg gelegen, ertheilungshalber preisw. zu verkaufen.  
18953  
Kaufm. erhält kostenlos der Inspector Tetterborn in Sandershausen.

**Eine gut gehende Gastwirthschaft** (0045) oder Restaurant, möglichst mit Saal, wird zum 1. October zu verkaufen od. auch zu kaufen gesucht. Kaution vorhanden. K. H. sub Z. 10025 an die Exp. d. Bl.

**Suche ein solches Geschäft zu übernehmen, gleichviel ob Handels- od. Fabrikationsgeschäft, wenn möglich mit Hausgrundstück.**  
Offerten erbitte unter Z. 10 034 an die Expedition dieser Zeitung.

**Zur Saat empfiehlt:**  
**Leutewitzer Squarehead-Weizen,**  
100 kg zu 22 Mk., 1000 kg zu 200 Mk., und  
**Probsteiner Saat-Roggen**  
100 kg zu 16 Mk., 1000 kg zu 150 Mk.  
**Domänen-Amt Preßig a. d. Elbe.**

**Melassefutter**  
Ich habe einen größeren Posten abzugeben und bitte solches auf meinem Lager Mansfelderberg 60.  
L. Frisch Nachr.  
Herrnsprecher 254.

**Petkuser Roggen**  
Nachsucht zur Saat abzugeben per Str. 8 Mark  
Rittergut Quetz.

**Saatweizen,**  
Dr. W. Nimpans frühes Vastard, 1. Nachsucht, diesjähriger Ertrag auf nachherigem Boden: pro Morgen 18 Str. better Qualität, hat abzugeben.  
Th. Meyne, Deutleben b. Wettin.

**Petkuser Saatroggen (Nachb.)**  
hochtragend, winterhart, auf jeden Boden pflanzend. In vorzüglicher auf Lichten Boden gebauet. Qualität. Mutter auf 100 Hekt. 100 Hekt. 100 Hekt. auf Station Wettin.  
Rittergut Canschwitz b. Lobnig.  
F. W. Schmidt.

**Neuer Behrens'scher Rübenheber**  
D. R. P. Nr. 76497 wegen Veränderung für Nr. 250.000 verfallen. Anfragen beförd. Haasenstejn & Vogler, A. G., Breslau, sub B. 482.

**Fett-Lämmer.**  
150 Stück Fett-Lämmer verkauft im Ganzen oder kleineren Posten  
Rittergut Iversleben b. Frankenhäufen.

**Drei springfähige Eber** abzugeben. (0048)  
Domäne Eitichenbach bei Geseben.

**Wollbin. Yorkshire Indischweine**  
hat in allen Altersklassen, pro Monat 15 Mark, abzugeben  
Rittergut Ringstreu bei Mahlowitz.

**Illis-Frettchen,**  
diesjährige, sehr starke, nicht ab 4 Stück 9 Mark.  
Fasanerie Gotsa b. Gelsenburg.

Von heute ab steht ein Transport **erfklaffiger hannoverscher Fohlen** mit Pedigré, sowie schwere **belgische Fohlen** preiswerth in den Ställen **Merseburgerstrasse 11 zum Verkauf.**  
**N. Victor, Königstraße 78.**  
0021

**Fuchshengst,**  
nur 2 1/2 Jahre alt, 6 1/2 gr., sehr stark, hochedler Disposition, aus Peros-Eute vom Antimus, veräußert in Antwerpen per Duindis (B. H.).  
**Schirmann.**

**Ein fräisches Reitpferd,**  
auch ein- und zweijährig gefahren. Kapputz, neunjährig, 171 cm hoch, truppen- und itzenkommt, sehr anständig, für Gutsbesitzer besonders geeignet, steht zum Verkauf in **Wiesla a. Elbe, Bahnhofsstraße 1, I. Etage.**

**Offene und gezeichnete Ziegen.**  
Differenz, welche durch die Exposition dieses Jahres veranlaßt werden, sind je 10 Pf. (in Schwanen) für die Weiterführung beizubringen. - Offere von Ziegenveräußern werden nur auf Bestellen der Interessenten verlesen.

**Buchhalter,**  
mit Landwirthschaft, Amts- u. Güterverwalter. Gehaltsantrag. vertraut. sucht sofort bei 500 Mark Gehalt  
19994  
**Cefononierich Lehmann, Belitz b. Genthin.**

Ältere und jüngere Verwalter, Baulenken bei freier Station, mehrere Landwirthschaftliche als Wirthschaftlicher, Feld- und Hof-Anseher, Köchinnen, Spiritusbrenner, led. Gärtner, Kutcher, Diener, Oberkammer, Arbeiterfamilien, Anacht: **Friedrich Grasse, gr. Steinstraße 65 I.**  
Berth. Gärtner, Finsterlos, led. Brenner, Dänenfütterer, Aufseher luden Stellung.  
F. C.  
Am Sonntag bis 2 Uhr zu sprechen.

**6 Verwalter**  
sucht zum sofortigen u. späteren Antritt 6 000 Central-Bureau, H. Ulrichstr. 6

Ein junger, gebildeter Landwirth, auf mehreren Gütern thätig gewesen, mit guten Kenntnissen, Viech- u. Viehhaltung abgerichtet u. Offizierspatent, sucht Stellung auf großem Gute, wozüglich selbständig als **Verwalter.**  
Off. Offerten an Müller, Stadtamt Sandersberg i. Thüringen. (988)

**Verwalter-Gesuch.**  
Ein mit guten Zeugnissen versehenes realistisches und mit der Aufzucht vertrauter Verwalter wird per 1. October geachtet. Zeugnishaften, welche nicht zurückgeliefert werden, erbitte Rittergut Beerendorf b. Peitzsig. (995)

**Verwalter-Gesuch.**  
Ein mit guten Kenntnissen versehenes Verwalter findet 1. October Stellung in meiner Wirthschaft.  
Rittergut Lobitz, 30. August 1898. (992)  
**G. Schneider.**

Ein Sohn achtbarer Eltern wird als **Kaufmanns-Lernling** für das Comtoir eines Fabrikgeschäftes gesucht. Offerten erbeten an **Alten-Gesellschaft Thüchener Maschinen- und Electricitäts-Werke, Geismühle-Zaunfeld (Saale).**

**Lehrling-Gesuch.**  
Für mein Tuch- und Waaggeschäft suche zum beligen Antritt einen **Lehrling** unter günstigen Bedingungen.  
**Albert Drechsler-Nchf., Poststr. 21.**  
Inhaber **Albert Henze.**

Suche j. 1. October ein anständiges, junges Mädchen als  
**Mamsell,**  
die gut kocht, Milchwirthschaft u. Feder- u. Viehwirthschaft versteht. Gehalt nach Ueberein- kunft. Zeugnishaften und Photo- graphie unter **Sch. 16** post. Zehlföhrchen in Thür. erbeten. (9964)

Land- und Stadtwirthschafterinnen, Köchinnen, Stützen, Köchinnen, Stuben-, Gans- und Kindermädchen, Kinderfrauen werden gesucht und nach- gegeben d. **Pauline Fleckerling, Neunhäuser 3, am Markt.** (9958)

**Mamsell**  
Gesucht zum 1. October eine erfahrene  
Rittergut Wiederau bei Liebigau, Bez. Halle a. S.

**Mamsell,**  
Suche zum 1. October (auch durch Vermittler) eine erfahrene  
perstet in seiner Küche, Waschen, Milch- u. Viehwirthschaft und Federwirthschaft und ein  
**Stubenmädchen,**  
das Zimmer reinigen, plätten, nähen und serviren kann. Zeugnishaften erbitte **Frau Marianne Wagner, Rittergut Vogau b. Halle a. S.**

**Mamsell**  
zum 1. October 1898 wird eine jüngere  
zur Unterhaltung der Hausfrau gesucht. Zeugnishaften und Gehaltsanträge erbitte schriftlich einzuweisen.  
**Kammergut Magdala bei Weimar. G. Reinhardt.**

Empfehle: **Laudwirthin, 26 Jahr, Küche versteht.** Frau Anna Fleckerling, kleine Ulrichstraße 8, p. (00 9)

**Wirthschafterin-Gesuch.**  
Zum 1. September findet eine ordentliche Wirthschafterin oder Fräulein zur selbständigen Führung einer mittleren Delonomie gute Stelle. Off. Offerten erbeten unter **F. C.** postlagernd **Gesentenna, Thüringen** brozuzug.

**Kochfräulein,**  
welches in der feinen Küche verest. ist, gesucht und wollen sich solche unter **F. C.** postlagernd Dessau i. M. melden. Bitte sind in Absicht beizuliegen, da solche nicht zurückgeliefert werden.

**Haus- und Küchendamchen**  
werden gegen hohen Lohn und kostenfreier Vermittlung gesucht durch **19933 Webers Vermittelungs-Bureau, Oschatz.**

× Junges Mädchen vom Lande, welches die feine Küche erlernt, sucht Stellung als Stütze auf einem Gute.  
× Auf Gehalt wird nicht geachtet.  
× Familienanständig bedingung. (0057)  
**Fr. Ehrenberg, Schloßhof, Halle a. S., Mittelstraße 15.**

× Junges Mädchen aus voll. Familie, welches schon in feinerer Küche gedient hat, ist für per 1. Oct. passende Stellung. Näheres **Oswald, Weichstraße 26, Sandersberg, a. M. Wünderstr. 6, S. 2, R.**

**Kellnerinnen** (9934)  
nicht **Webers Vermittelungs-Bureau, Oschatz.**

**Bermiethungen.**  
**Gr. Steinstr. 32**  
(Victoria-Apothek) II. Etage, vollst. neu hergerichtet, Salon mit Parquet, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche und Mädchen u. Ionis. Zubehör, Gasleitung. sofort oder 1. October zu vermieten. Preis 1100 Mkt.  
10053

× **Herrsch. Parterre u. Wohnung** in der Stadtstraße ist 1. October zu vermieten. Herrliche Aussicht nach dem Waldparkgarten. Auskunft erbitte  
**A. Stoye, Königstraße 6, p.**

× **Schillerstr. 3** hochherf. eingerichtete **Kochparterre** (Etage, 6 Stub. Fremden, Balkon, Mädchen u. Zubeh.) 1,100 Mkt. zu vermieten. Näb. Wünderstr. 62, p.

**Formular-Verlag**  
von **Otto Thiele**  
Halle a. S., Leipzigerstr. 87  
(Verlag der Halleischen Zeitung.)  
a) Formulare für Jungs u. Graubücherhalter und Schiedsmänner.

| Formular Nr. | Bezeichnung des Formulars  |
|--------------|--|
| 1            | Geburtschein (Giltig bei Todes-Fall)   |
| 3/5a         | Heirathschein (Giltig ob. Einl. Verhandlungs-Protokoll)                            |
| 4            | Bekanntmachung   |
| 5            | Einladung zur Sitzung  |
| 6            | Statausfertigung   |
| 7            | Erbschaftverfügung   |
| 8            | Abzugszeugnis zum feinen Eintr.  |
| 9            | Eintr.   |
| 10           | Verantwortliche Vernehmung   |
| 11           | Auftrag, j. Richter l. d. Dienst   |
| 12/12a       | Nachweil. einzig. Ständiger, Zeits. od. Einlage                                    |
| 13/13a       | Verpflichtungsbuch, Zeits. od. Einl.   |
| 14/14a       | Verpflichtungsbuch, Zeits. od. Einlage   |
| 15           | Armen-Liste  |
| 16           | Führungsbuchverzeichnung   |
| 17           | Zeits. od. Einlage   |
| 18           | Erinnerungen   |
| 19           | Vorladungen  |
| 20           | Nachweil.  |
| 21           | Führungsbuch   |
| 22           | Verpflichtungsbuch   |
| 23           | Quartierbeil.  |
| 24           | Führungszeugnis  |
| 25           | Armen-Liste  |
| 26           | Armen-Liste  |
| 27           | Nachweil. d. Umberz. od. gemäß § 7 d. Gem.-St.-G. neuer. betrieb. l. d. Gemein.    |
| 28           | Mittheil. d. Verfall d. Einl. beim Schluß d. Mandats-Entscheid. (Zeits. od. Einl.) |
| 29           | Personenverzeichnis, Muft. III (Zeits. od. Einl.)                                  |
| 30           | Staatseuersteuer, Muft. V (Zeits. od. Einl.)                                       |
| 31           | Staatseuersteuer, Muft. V (Zeits. od. Einl.)                                       |
| 32           | Gemeindevertheilung (Art. 24 sub 10) (Zeits. od. Einl.)                            |
| 33           | Staatseuersteuer, Muft. A (Zeits. od. Einl.)                                       |
| 34           | Personen-Verzeichn. ein Wohn-Local. nach d. Vorlage                                |
| 35           | Bau-Comis  |
| 36           | Führungsbuch-Protok. (b. frucht. Fühungs-Verf.)                                    |
| 37           | Armen-Liste  |
| 38           | Glaubnis zur Abhaltung von Vereinsversammlungen                                    |
| 39           | Ueberweil. u. Einmündiger  |
| 40           | Anhang zur Staatseuersteuer, Muft. A (Zeits. od. Einl.)                            |
| 41           | Nachweil. ab. veränd. Verhältn.  |
| 42           | Vorlad. j. Unfallunterrichtung   |
| 43           | Armen-Liste, Verfall d. Einl.  |
| 44           | Armen-Liste, Verfall d. Einl.  |
| 44b          | Vertheilung der Gemeindegeld. Vertheilung in nach d. Gemeinde-Vertheilungsbuch     |
| 46           | Armen-Liste, Verfall d. Einl.  |
| 47           | Armen-Liste, Verfall d. Einl.  |
| 48           | Armen-Liste, Verfall d. Einl.  |
| 49           | Armen-Liste, Verfall d. Einl.  |
| 50           | Armen-Liste, Verfall d. Einl.  |
| 51           | Armen-Liste, Verfall d. Einl.  |
| 52           | Armen-Liste, Verfall d. Einl.  |
| 53           | Armen-Liste, Verfall d. Einl.  |
| 54           | Armen-Liste, Verfall d. Einl.  |
| 55           | Armen-Liste, Verfall d. Einl.  |
| 56           | Armen-Liste, Verfall d. Einl.  |
| 57           | Armen-Liste, Verfall d. Einl.  |
| 58           | Armen-Liste, Verfall d. Einl.  |
| 59           | Armen-Liste, Verfall d. Einl.  |
| 60           | Armen-Liste, Verfall d. Einl.  |
| 61           | Armen-Liste, Verfall d. Einl.  |
| 62           | Armen-Liste, Verfall d. Einl.  |
| 63           | Armen-Liste, Verfall d. Einl.  |

b) Formulare für Staatsbeamte.

| Formular Nr. | Bezeichnung des Formulars   |
|--------------|---|
| I            | Geburtschein (Giltig bei Todes-Fall)  |
| II           | Heirathschein (Giltig b. An- erloschen von Art. 1, Art. 2, Invaliden-Verfäherung) |
| III          | Einladung zur Sitzung   |
| IV           | Statausfertigung  |
| V            | Erbschaftverfügung  |
| VI           | Abzugszeugnis zum feinen Eintr.   |
| VII          | Eintr.  |
| VIII         | Verantwortliche Vernehmung  |
| IX           | Auftrag, j. Richter l. d. Dienst  |
| X            | Nachweil. einzig. Ständiger, Zeits. od. Einlage                                   |
| XI           | Verpflichtungsbuch, Zeits. od. Einl.  |
| XII          | Verpflichtungsbuch, Zeits. od. Einl.  |
| XIII         | Armen-Liste   |
| XIV          | Armen-Liste   |
| XV           | Armen-Liste   |

Bei Verfallungen erbitte Angabe der Formular-Nummer!